

wie hier die Genossen politisch auftreten und wirksam werden. Es kam darauf an, den Genossen Hilfe für die politische Argumentation zu geben. Dabei sollte in erster Linie von der politischen und ökonomischen Bedeutung der Betriebe im Rahmen der Volkswirtschaft der DDR. ausgegangen werden. Damit im Zusammenhang sollte auch die Bündnispolitik der Partei der Arbeiterklasse erläutert werden. Es sollte erklärt werden, warum die Bündnispolitik nicht nur in der ökonomischen Förderung für die Betriebe mit staatlicher Beteiligung und für die Privatbetriebe durch unseren Staat zum Ausdruck kommt, sondern auch in dem politischen und ideologischen Einfluß auf die Komplementäre und Unternehmer dieser Betriebe durch die gesellschaftlichen Organe unter Führung der Partei.

Um eine wirkungsvolle Hilfe für die kleinen, politisch noch nicht so aktiven Grundorganisationen auf die Beine zu stellen, beschloß das Sekretariat, daß Genossen aus Parteiorganisationen der großen volkseigenen Betriebe die Genossen der bezirks- und örtlich geleiteten Industrie mit ihren Mitteln und Kräften unterstützen. Die Parteiorganisation des VEB Bandtex Pulsnitz, Erzeugnisgruppenleitbetrieb für die Bandindustrie des Kreises, begann als erste, angeleitet von der Kreisleitung, mit einer systematischen Unterstützung der Parteiorganisationen der kleinen Betriebe. Von der Parteileitung wurde ein besonderes Programm für den unmittelbaren operativen Einsatz qualifizierter Genossen ausgearbeitet, das durch das Sekretariat der Kreisleitung bestätigt wurde. Im Programm war genau festgelegt, welche Genossen wo und wie einzusetzen sind und welche konkreten Aufgaben sie zu lösen haben. Um mit dieser Maßnahme einen höchstmög-

lichen Nutzen zu erreichen, beschloß das Sekretariat, zuvor für die Dauer von einer Woche in den wichtigsten Betrieben der bezirks- und örtlich geleiteten Industrie des Kreises Arbeitsgruppen von zwei bis drei Genossen einzusetzen. Diese hatten die Aufgabe, die politisch-ideologische und ökonomische Situation der Betriebe¹ zu analysieren. Damit schufen sie eine gute Arbeitsgrundlage für den anschließenden Einsatz der Genossen, der sich ja über einen längeren Zeitraum erstrecken sollte.

Das politische Niveau erhöhen

In dem Maße, wie sich durch den Einsatz der Genossen das Parteileben in den kleinen Grundorganisationen aktivierte, wurde auch der Wunsch vor allem von den Parteisekretären geäußert, sich politisch zu qualifizieren. Nur wenige dieser Genossen haben bereits einen Lehrgang der Kreditspartei- und einer Sonderschule oder gar die Bezirksparteischule besucht. Das Sekretariat führt zwar mit diesen Genossen regelmäßig differenzierte Problem Diskussionen durch, die eine wertvolle Hilfe für die politische Arbeit sind und bei denen die Parteisekretäre auf Fragen und Probleme, die sie bewegen, eine helfende und konkrete Antwort bekommen. Aber das allein reicht nicht aus.

Nach wie vor ist die systematische politische Qualifizierung der Parteisekretäre und der Parteileitungsmitglieder eine der vordringlichsten Aufgaben, die die Kreisleitung zu lösen hat. Das haben die Partei wählen in den kleinen Betrieben eindeutig bestätigt. An der Betriebsschule des VEB Bandtex und an der Kreisschule des Marxismus-Leninismus werden deshalb alle Leitungsmitglieder aus den Grundorganisationen der kleineren volkseige-

Genosse Karl Hecht, Parteisekretär und Meister im Betrieb mit staatlicher Beteiligung R. E. Schöne, Ohorn, Kreis Bischofswerda (links), begutachtet mit dem Genossen Hoppe gewebte Reißverschlüsse, die ein begehrter Exportartikel sind. Der Betrieb gehört zur Erzeugnisgruppe Bandindustrie.

Fotos: Thomas (4)

